Unsere Sportecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **66 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weitere Trainingsspiele der Gehörlosen-Auswahlmannschaft

Dieses Spiel unserer Handballer musste auf einen Sonntagnachmittag angesetzt werden. Aber keine Mannschaft wollte an einem Sonntagnachmittag gegen uns antreten. Dank dem initiativen Präsidenten des HC Schwamendingen ZH konnte das Spiel am 27. Februar doch noch durchgeführt werden. Die Schwamendinger stellten eine mit Spielern der 4. und 2. Liga sowie mit Junioren gemischte Mannschaft. Sie war ein starker Gegner, Das Spiel dauerte dreimal 20 Minuten. Die Resultate: 6:6, 12:4 und 7:5. Das Schlussresultat lautete also 25:15 für Schwamendingen. Trotz unserer Niederlage war es für uns ein nützliches Spiel, denn die Schwamendinger zeigten einen schönen Handball. Wir konnten etwas lernen.

Warum wir nicht gewinnen konnten

Unser neuer Trainer M. Curti (hörend) coachte uns zum erstenmal. Im mittleren Drittel musste er sogar noch die Rolle des Schiedsrichters übernehmen, weil kein anderer gefunden werden konnte. Ohne seine kundige Führung war es bei den Gehörlosen mit der Ruhe aus.

Die Gehörlosen sind beim Handball sowieso ein wenig benachteiligt. Der Handball ist ein schnelles Mannschaftsspiel. Die Hörenden können sich durch Zurufe rasch verständigen. Die Gehörlosen müssen sich immer umschauen und Nebenspieler mit Stupfen aufmerksam machen. Dadurch gibt es eben immer viele Missverständnisse und Unsicherheiten in der Mannschaft. Ein guter Trainer ist darum für uns doppelt wichtig. Er kann ausgewechselten Spielern immer wieder Ratschläge und Anweisungen geben und sie beruhigen. Das zeigte deutlich das Resultat des letzten Drittels, als unser Trainer wieder coachte. Nach dem 12:4 im zweiten Drittel gab es ein 7:5!

Schlechte Gewohnheiten der gehörlosen Spieler sind das Schwatzen und häufige Reklamieren. Das müssen wir noch bekämpfen. — Im grossen und ganzen haben alle Spieler gut gespielt. Schade, dass der flinke Kreisläufer H. Keller und die Flügelspieler W. Koch und E. Abt fehlten. — Es spielten: H. Jost/O. Hanselmann im Tor, H. Stössel (8 Tore), R. Bivetti (1), K. Schmid (1), R. Zimmermann (2), O. Merz (1), B. Salis (2), K. Notter, S. Kielholz.

Vor dem Länderspiel in Florenz finden noch drei Freundschaftsspiele und ein Training statt — Der **18. März** ist **letzter Anmeldetermin** für die Reise nach Florenz!

Geschicktes Stellungsspiel am Kreis.

Voranzeigen:

Sonntag, den 19. März, 14.30 Uhr, Freundschaftsspiel in der Kreuzbleicheturnhalle in St. Gallen. Gegner noch nicht bekannt.

Sonntag, den 26. März, 15.00 Uhr, Freundschaftsspiel in der Margoeckerturnhalle in Wettingen gegen ATV Wettingen.

Ich hoffe, dass uns die Gehörlosen-Handballfreunde weiterhin durch Unterstützung helfen und ermutigen.

Rolf Zimmermann,
Obmann der Abteilung Handball SGSV

GSC—St. Gallen:
Guter Abschluss der Meisterschaften

Das letzte Spiel der Gehörlosen St. Gallen in den Hallenhandballmeisterschaften 1971/72 endete mit einem schönen 12:8-Sieg gegen SC Brühl. In der Lokalpresse wurde dieser Sieg der Gehörlosen durch ein (!) hervorgehoben, wie auch der ausgezeichnete Rang in der Siebner-Gruppe. Dieses Ausrufezeichen bedeutete: Der Sieg und der zweite Platz der Gehörlosen in der Schlussrangliste war eine Ueberraschung. (TV Rehetobel wurde mit nur einem Punkt mehr Endsieger.) Wir gratulieren herzlich. Auch in den Meisterschaften 1970/71 standen die Gehörlosen im zweiten Rang. Vielleicht reicht es nächstes Mal zum ersten Rang und damit zur Teilnahmeberechtigung an den Aufstiegsspielen in die 3. Liga. A. R.